LS2014-B25

Auszug
aus dem Protokoll der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 19. Januar 2014

Umlage für die gesetzlichen gesamtkirchlichen Aufgaben (einschließlich Kirchlicher Entwicklungsdienst) Pfarrbesoldungsumlage, Versorgungssicherungsumlage, Beihilfesicherungsumlage, Vom-Hundert-Satz für die Finanzausgleichsumlage, Pauschalbetrag für die Pfarrbesoldung

Beschluss 25:

Die Landessynode nimmt davon Kenntnis, dass die Kirchenleitung im Einvernehmen mit dem Ständigen Finanzausschuss, vermehrt um die Mitglieder der Landessynode, die auf der vorhergehenden Tagung Mitglieder des Finanzausschusses waren, gemäß § 17 Abs. 1 des Kirchengesetzes über die Durchführung der Pfarrbesoldung, den Finanzausgleich und die Umlagen in der Evangelischen Kirche im Rheinland (Finanzausgleichsgesetz - FAG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2008, zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 12. Januar 2013, folgenden Beschluss gefasst hat:

Nach § 12 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes wird die Umlage für die gesetzlichen gesamtkirchlichen Aufgaben als Pro-Kopf-Betrag je Kirchengemeindemitglied in Höhe von

a)	*außerrheinische gesamtkirchliche Aufgaben*	=	*12,256842 €*	*(5,6988 %)*
b)	*Kirchlicher Entwicklungsdienst*	=	*2,44253 €*	*(1,1357 %)*
c)	*innerrheinische gesamtkirchliche Aufgaben*	=	*4,245850 €*	*(1,9740 %)*
c)	*befristete innerrheinische Aufgaben*	=	*0,814036 €*	*(0,3785 %)*
insgesamt		=	***19,759281 €***	***(9,1870 %***

vom Netto-Kirchensteueraufkommen (§ 9 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz) erhoben.

(Mit großer Mehrheit bei vier Enthaltungen)